Gemeinsame Stellungnahme aus Versorgung und Wissenschaft

Für eine differenzierte, respektvolle und sachlich angemessene Haltung gegenüber ME/CFS-Betroffenen

Menschen mit ME/CFS begegnen uns in unserer medizinischen, psychotherapeutischen und/oder wissenschaftlichen Arbeit regelmäßig in einer außerordentlich belastenden Lebenssituation. Die meisten sind durch ihre schwere Erkrankung erheblich in ihrer Selbständigkeit, ihrer sozialen Teilhabe und in ihren Möglichkeiten zur beruflichen sowie privaten Lebensführung eingeschränkt. Zugleich stehen bislang nur begrenzte therapeutische Möglichkeiten zur Verfügung. Adäquate Versorgungsstrukturen fehlen weiterhin fast vollständig und nicht selten bleiben Betroffene mit ihrer schweren Erkrankung von Seiten unseres Gesundheitssystems praktisch sich selbst überlassen.

Gerade vor diesem Hintergrund erfahren wir in unserer praktischen und/oder wissenschaftlichen Arbeit von Menschen mit ME/CFS häufig ein hohes Maß an Dankbarkeit und Anerkennung für verlässliche Unterstützung, sorgfältige diagnostische Einordnung und einen Umgang, bei dem die individuellen Belastungsgrenzen sowie das oft erschütternde Ausmaß der krankheitsbedingten Einschränkungen umfassend erkannt und berücksichtigt werden. Viele Betroffene verfügen zudem über ein ausgeprägtes fachliches und wissenschaftliches Interesse. Sie verfolgen die Entwicklung der Forschung aufmerksam, setzen sich differenziert mit neuen Erkenntnissen auseinander und engagieren sich nicht selten selbst mit ihren wenigen verbliebenen Kräften für eine Verbesserung von Versorgung, Aufklärung und Forschung.

Unsere gemeinsame Erfahrung ist, dass die große Mehrheit der Betroffenen konstruktiv, reflektiert und lösungsorientiert an medizinische, therapeutische und wissenschaftliche Fragestellungen herangeht. Viele bringen dabei ihre eigenen Erfahrungen in einer Weise ein, die für Versorgung und Forschung einen wichtigen zusätzlichen Erkenntnisgewinn ermöglicht. Wir als medizinische bzw. psychotherapeutische Praktiker oder Wissenschaftler können von diesem Erfahrungsschatz profitieren. Gerade angesichts einer bislang unzureichend verstandenen Erkrankung und der bestehenden Versorgungsdefizite kann diese Betroffenenperspektive von erheblichem Wert sein.

Wie in jeder anderen Patientengruppe mag es natürlich auch bei Menschen mit ME/CFS vereinzelt zu schwierigen oder konflikthaften Begegnungen kommen. Nach unserer Erfahrung sind solche Situationen aber weder charakteristisch für diese Patientengruppe noch treten diese häufiger auf als in anderen medizinischen Kontexten. Einzelne negative Erfahrungen dürfen daher keinesfalls verallgemeinert oder zur Grundlage gruppenbezogener Zuschreibungen gemacht werden.

Vor diesem Hintergrund befremden uns insbesondere Darstellungen, die Menschen mit ME/CFS eine „kämpferisch-vorwürfliche Note“ zuschreiben, „Aggressivität“ von Betroffenen als charakteristisches Problem hervorheben oder diese Patientengruppe anderweitig als insgesamt „schwierig“ rahmen. Durch solche pauschalisierenden Aussagen werden einzelne negative Erfahrungen zu einer vermeintlichen Besonderheit dieser Patientengruppe verdichtet, während unsere Erfahrungen in Praxis und Forschung dafür keinerlei Grundlage bieten. Solche Darstellungen können unbegründetes Misstrauen gegenüber den Erkrankten fördern, eine vorschnelle Psychologisierung körperlicher Beschwerden begünstigen und dazu beitragen, dass medizinische Anliegen nicht unvoreingenommen geprüft werden. Damit erschweren sie die ohnehin unzureichende Versorgung von Menschen mit ME/CFS.

Wir treten daher mit Nachdruck für eine differenzierte, respektvolle und sachlich angemessene Sprache sowie eine entsprechende Haltung gegenüber dieser Patientengruppe ein. Beides ist Voraussetzung für eine vertrauensvolle und gelingende Versorgung sowie für eine konstruktive wissenschaftliche Zusammenarbeit.

Die im Folgenden in alphabetischer Reihenfolge genannten Unterzeichnenden unterstützen diese Stellungnahme jeweils in persönlicher Eigenschaft. Angaben zu beruflichen Funktionen und institutionellen Zugehörigkeiten dienen dabei ausschließlich der fachlichen Einordnung; eine Unterstützung der Stellungnahme durch die genannten Einrichtungen ist damit nicht verbunden.

Dr. med. Alexander Abel
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Ambulanz für psychiatrische Versorgung und Suchtmedizin, Paritätische Suchthilfe Niedersachsen gGmbH, Braunschweig.

Dr. med. Christoph Bammer
Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie; PAIS-Sprechstunde, BKH Kufstein.

Dipl.-Psych. Birte von Bargen
Psychologische Psychotherapeutin (Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie); Privatpraxis, Bremen.

Dr. med. Michaela Bauer
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH; niedergelassene Ärztin, Bern.

Elena Baur, M.Sc.
Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie); Praxis für Gruppentherapie Elena Baur, Münster.

Dipl.-Psych. Norbert Bayer
Psychologischer Psychotherapeut, Klinischer Neuropsychologe (GNP); Neuropsychologische Praxis Norbert Bayer, Isny im Allgäu.

Victoria Behrendt, M.Sc.
Klinische Psychologin; Team Health Solutions, RWE Power AG, Essen.

Dr. med. Judith Bellmann-Strobl
Fachärztin für Neurologie; Leiterin PAIS-/Post-COVID-Sprechstunde, Oberärztin Hochschulambulanz für Neuroimmunologie am Experimental and Clinical Research Center (ECRC), Charité – Universitätsmedizin Berlin und Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC).

Dr. phil. Dipl.-Psych. Marita Benölken
Psychologische Psychotherapeutin; Praxis Dr. Marita Benölken, Bielefeld.

Nina Freifrau von Brandis-Nikolić
Logopädin; Traumatherapeutin; MBSR-Lehrerin; Logopädische Praxis Nina von Brandis-Nikolić, Bürstadt.

Dr. med. Anna Brock
Fachärztin für Innere Medizin; PAIS Praxis Brock, Erbach; Charité Fatigue Centrum, Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Dr. rer. nat. Valentin Bruttel
Chief Scientific Officer (CSO); Toleris Biotherapeutics GmbH, Würzburg.

Dr. Eva Buchinger-Bühler
Fachärztin für Innere Medizin; Oberärztin, Landesklinikum Mödling.

Ronja Büchner, M.Sc.
Psychologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin; Medizinische Fakultät, Universität Leipzig.

Dipl.-Psych. Kathrin Büsing
Psychologische Psychotherapeutin; Praxis Kathrin Büsing, Hannover.

Dr. med. Søren Danz
Facharzt für Radiologie und Neurologie; Radiologische Praxis HDF, Sindelfingen.

Dr. rer. nat. Hans H. Diebner
Biometriker i. R.; vormals wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Ruhr-Universität Bochum.

Anastasia Diga
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie; KJP Praxis Diga, Zürich.

Dipl.-Psych. Kerstin Dorn
Psychologische Psychotherapeutin; Psychologische Praxis Dorn, Detmold.

Dr. med. Monika Dräger
Ärztin, Dozentin und Autorin mit Schwerpunkt ME/CFS, Long COVID und PAIS; Praxis Dr. Lindner, Berlin.

Prof. Dr. David Daniel Ebert
Professor of Psychology & Digital Mental Health Care; Department Health and Sport Sciences, School of Medicine and Health, Technische Universität München.

Dr. Susanne Equiluz-Bruck
Fachärztin für Innere Medizin; Leitung der Krankenhaushygiene, Klinik Ottakring, Wiener Gesundheitsverbund, Wien.

Roland Flurschütz
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe; Krankenhaus Reinbek, Reinbek.

Paul Frank
Funktionsoberarzt; Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm, ZfP Ravensburg.

Catharina Freimuth, M.Sc.
Psychologische Psychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie); Psychotherapiepraxis Hermsdorf, Berlin.

PD Dr. rer. nat. Laura Froehlich
Vertretungsprofessorin für Sozialpsychologie; Fakultät für Psychologie, FernUniversität in Hagen.

Prof. Dr. med. Patrick Gerner
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin; Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Ortenau Klinikum Offenburg.

Dr. phil. Dipl.-Psych. Otto Glanzer
Psychologischer Psychotherapeut (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie); Praxis Otto Glanzer für Einzel- und Gruppentherapie, Lehrpraxis, Augsburg.

Dr. med. Christian Gogoll
Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie; Leiter Long-COVID-Netzwerk der KV Berlin; Lungen-MVZ Weißensee der Johannesstift Diakonie, Berlin.

Dipl.-Psych. Ruth Gramm
Psychologische Psychotherapeutin (VT); klinische Neuropsychologin, Frankfurt am Main.

Dipl.-Psych. Bettina Grande
Psychologische Psychotherapeutin; Psychotherapie Grande, Heidelberg; Charité – Universitätsmedizin Berlin; Vorständin Psychotherapie-Netzwerk ME/CFS e.V.

Dr. Dipl.-Psych. Tilman Grande
Psychologischer Psychotherapeut; Psychotherapie Grande, Heidelberg; Charité – Universitätsmedizin Berlin; Vorstand Psychotherapie-Netzwerk ME/CFS e.V.

Dr. med. Isabelle Greber
Niedergelassene Ärztin, Praxis Dr. Isabelle Greber, Boppard-Buchholz.

Dr. med. Lotte Habermann-Horstmeier, MPH, MSc
Leiterin des Villingen Institute of Public Health, Villingen-Schwenningen.

Mag.a Jasmin Haberstroh
Klinische Psychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie); Psychologische-Psychotherapeutische Praxis Jasmin Haberstroh, St. Nikolai im Sausal.

Verena Hackl, BSc MSc
Senior Scientist an der Abteilung für Primary Care Medicine, Zentrum für Public Health, Medizinische Universität Wien; freiberufliche Physiotherapeutin.

Dipl.-Psych. Eva Heimke
Psychologische Psychotherapeutin; Praxis für Psychotherapie Eva Heimke, Magdeburg.

Dr. med. Maik Herberhold
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Bochum; Münchner Chronische Fatigue Centrum für junge Menschen (MCFC), TUM Klinikum Rechts der Isar, München.

Dipl.-Psych. Claudia Herklotz
Psychologische Psychotherapeutin; Praxis für Psychotherapie, Berlin.

Dr. med. Mirjam Hermisson
Fachärztin für Neurologie; München Klinik Bogenhausen, München.

Dipl.-Psych. Michaela Heutmann
Arbeitspsychologin; Leiterin „Beruf & Gesundheit“, Schwerpunkt berufliche Rehabilitation; Stiftung Bildung & Handwerk, Berlin.

Dr. Dipl.-Psych. Martina Hewig
Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie); Psychotherapeutische Praxis, Höchberg.

Dipl.-Psych. Patrick Hipp
Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie); Praxis für Psychotherapie Patrick Hipp, Tübingen.

Univ.-Prof. Dr. med. Kathryn Hoffmann, MPH
Leiterin der Abteilung für Primary Care Medicine, Zentrum für Public Health; Medizinische Universität Wien.

Dr. med. Karin Kelle-Herfurth, MHBA
Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin; medizinisch-systemische Beratung, Hamburg.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Martina King
Ordentliche Professorin für Medical Humanities; Naturwissenschaftliche und Medizinische Fakultät der Universität Fribourg/CH.

Prof. Dr. rer. soc. Eva-Maria Klinkisch
Katholische Hochschule Freiburg.

PD Dr. med. Hans Knoblauch, MHBA
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Facharzt für Humangenetik; ZfP Südwürttemberg, Wangen im Allgäu.

Laura Knoch
Physiotherapeutin; Praxis Schröter Physiotherapie, Coburg.

Andreas Knöll
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Ambulanzzentrum Zwiefalten; Vorsitzender des Gesamtpersonalrats, ZfP Südwürttemberg.

Dipl.-Psych. Sibylle Kriechenbauer
Psychologische Psychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie); MVZ Friedrichstadt, Städtisches Klinikum Dresden.

Dr. Anna Kropfmüller
Fachärztin für Innere Medizin und Lungenheilkunde, Baden bei Wien.

Elisabeth Krüger, MSc
Psychologin und Ernährungspsychologin, Korneuburg.

Dipl.-Psych. Guta Kruse
Psychologische Psychotherapeutin; Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Dr. med. Peter Nölkel, Bayreuth.

PD Dr. Katharina Kurz
Fachärztin für Innere Medizin; PAIS-Sprechstunde, Universitätsklinik für Innere Medizin II, Innsbruck.

PD Dr. med. Michael Küster
Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Schmerzmedizin; Praxis PD Dr. med. Michael Küster, fachübergreifende hausärztliche Praxis und Schmerzzentrum, Bonn.

Prof. Dr. med. Gerhard Längle
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Rehabilitationswesen; Geschäftsführer der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik Reutlingen; Regionaldirektor Alb-Neckar, ZfP Südwürttemberg.

Miriam Leventic, B.Sc. (NL)
Ergotherapeutin; LeLa Praxis für Ergotherapie Miriam Leventic & Kristin Laschke, Aachen.

Dipl.-Psych. Eva Lindemann
Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie für Erwachsene); Praxis für Psychotherapie, Bannewitz.

Valerie Lorbaum, MSc
Klinische Psychologin, Wildon.

Constanze Lorenz
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Psychosomatische Praxis Lorenz, Berlin.

Franziska Markus, M.Sc.
Psychologische Psychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie), Rehabilitationspsychologin; Fachpraxis für Neurodivergenz, Berlin-Spandau.

Prof. Dr. Vivienne Matthies-Boon
Leiterin des Fachbereichs Ethik und Politische Philosophie; Radboud-Universität, Nijmegen.

Julia Mayr, BSc
Diätologin; Teamleiterin Therapie, kokon – Reha für junge Menschen, Rohrbach-Berg; Bauchfreundin – Diätologische Praxis, Linz.

Prof. Dr. rer. nat. Stephanie Mehl
Psychologische Psychotherapeutin, Neuropsychologische Psychotherapeutin; Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg.

Dr. med. Johannes Meyer
Facharzt für Anästhesie; Notfallmedizin und spezielle anästhesiologische Intensivmedizin; Au.

Dr. med. Julia Möbius
Fachärztin für Innere Medizin; Diamedikum, Potsdam.

Dr. med. Berthold Müller
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Naturheilverfahren; ZfP Südwürttemberg, Zwiefalten.

Dr. Dipl.-Psych. Jakob Müller
Psychologischer Psychotherapeut; Psychotherapeutische Praxis, Heidelberg; Institut für Psychosoziale Prävention und Psychotherapie, Universitätsklinikum Heidelberg; Host des Podcasts „Rätsel des Unbewussten“.

Dr. Mitho Müller
Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Lehr- und Forschungseinheit Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters und Beratungspsychologie, Department Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München.

Dr. Dipl.-Psych. Sina Müller
Psychologische Psychotherapeutin (VT), Tübingen.

Cornelia Nietzschmann, M.A.
Erziehungswissenschaftlerin; ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Diagnostik und Förderung der Universität zu Köln.

Dipl.-Psych. Jana von Oheimb-Uppendieck
Psychologische Psychotherapeutin; Praxis für Psychotherapie und Beratung, Dresden.

Dipl.-Psych. Waltraud Orlik
Psychologische Psychotherapeutin; Praxis Orlik, Freiburg im Breisgau.

Sabine Pauli
Ergotherapeutin; Praxisgemeinschaft Ergotherapie, Ravensburg.

Dr. med. Florian Ploberger, B.Ac., MA
Arzt für Allgemeinmedizin, Universitätslektor, Tibetologe und Fachbuchautor, Wien.

Prof. Dr. Bhupesh K. Prusty
Associate Professor, Institute of Microbiology and Virology, Rīga Stradiņš University, Riga.

Prof. Dr. Corinna Reck
Leiterin der Lehr- und Forschungseinheit Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters und Beratungspsychologie, der Hochschulambulanz sowie des Ausbildungsinstituts MUNIK; Department Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München.

Dr. med. Herbert Renz-Polster
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Vogt.

Bernhard Rick
Facharzt für Allgemeinmedizin; Allgemeinarztpraxis Rick, Ravensburg.

Dr. med. Wolfgang Ries
Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin; Praxis Dr. Wolfgang Ries, Handewitt.

Dr. med. Susanne Ruff-Dietrich
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Hattingen.

PD Dr. med. Martina B. Schaefer
Fachärztin für Innere Medizin; Praxis PD Dr. med. Michael Küster, fachübergreifende hausärztliche Praxis und Schmerzzentrum, Bonn.

Dipl.-Psych. Eva Schäfer
Psychologische Psychotherapeutin; Praxis am Ingelheimer Garten, Darmstadt.

Dipl.-Psych. Stefanie Schiffhauer
Psychologische Psychotherapeutin; Praxis für Psychotherapie Stefanie Schiffhauer, Köln.

Dr. med. Claudia Schilling
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Fachärztin für Neurologie, Schlafmedizin; Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim.

Dr. med. Diego Schmidt
Facharzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Anästhesiologie; ZPIMS – Zentrum für Postinfektiöse Multisystem-Erkrankungen, Berlin.

Prof. Dr. med. Georg Schomerus
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Leipzig.

Dipl.-Psych. Carolin Schöne
Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie); Psychotherapeutische Praxis, Roßwein.

Dipl.-Psych. Caroline Schröder
Psychologische Psychotherapeutin; Praxis für Psychotherapie Caroline Schröder, Rottenburg am Neckar-Oberndorf und Herrenberg.

Dipl.-Sozialpäd. Caterina Schumann
Niedergelassene Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Psychotraumatologin, Coburg.

Anna Schwediauer, MSc
Klinische Psychologin, Linz.

Ann-Kristin Specht, M.A.
Soziologin; Gemeinschaftspraxis Weber-Bartz-Papendieck, Ankerzentrum für Long-/Post-Covid Rheinland-Pfalz, Koblenz.

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Michael Steinacker
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Sportmedizin und Rehabilitationsmedizin; Institut für Rehabilitationsmedizinische Forschung an der Universität Ulm.

Mag.a Katrin Steiner
Psychotherapeutin (psychodynamisch-tiefenpsychologisch); Praxis für Psychotherapie Katrin Steiner, Wien.

Alex Stern, M.A.
Kinder- und Jugendpsychotherapeut i. A. (TP), Bonn.

Dr. med. Michael Stingl
Facharzt für Neurologie, CerePrax – Praxis für Neurologie & Psychologie, Wien.

Dr. med. Maja Strasser
Fachärztin für Neurologie, Neurologische Praxis, Solothurn.

Jesko Streeck
Diplom-Physiotherapeut, Dozent, Fachbuchautor; Praxis Osteofit, Alzey.

Dipl.-Sozialpäd. Philipp Theis
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut; Münchner Chronische Fatigue Centrum für junge Menschen (MCFC), TUM Klinikum Rechts der Isar, München.

Dipl.-Psych. Anna E. Thiemann
Psychologische Psychotherapeutin; psychotherapeutische Praxis, Berlin.

Dr. med. Susanne Tippke
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie; Praxis für ärztliche Psychotherapie Dr. med. Susanne Tippke, Ravensburg.

Univ.-Prof. Dr. phil. Ingrid Titzler
Psychologische Psychotherapeutin; Universitätsprofessorin für Psychotherapie, Institut für Psychologie, UMIT TIROL – Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und Technologie, Hall in Tirol.

Minh-Tuyen Tran
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Spezielle Psychotraumatherapie (DeGPT); Psychotherapeutische Praxis Tran, Saarbrücken.

Dr. med. Cordula Warlitz
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin; Institut für Medizinische Immunologie, Arbeitsbereich Immundefekte und Postinfektiöse Erkrankungen, Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Dr. med. Astrid Weber
Fachärztin für Innere Medizin und Psychotherapie; Gemeinschaftspraxis Weber-Bartz-Papendieck, Ankerzentrum für Long-/Post-Covid Rheinland-Pfalz, Koblenz.

Stefanie Weichselbaumer, BScN
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Linz.

Dr. med. Andreas Weiß
Facharzt für Anästhesiologie und Notfallmedizin, Oberreute.

Dr. rer. nat. Sabrina Wideburg
Psychologische Psychotherapeutin; Psychiatrische Institutsambulanz (PIA), Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden.

Dipl.-Psych. Katharina Wilm
Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie); Praxis für Psychotherapie Katharina Wilm, Castrop-Rauxel.

Jens Zschocke
Physiotherapeut; Aktiv Zentrum – Physiotherapie am Dom, Speyer.

Stand dieses Dokuments
25. Oktober 2026. Die Stellungnahme wurde erstmalig veröffentlicht am 15. September 2026.

Hinweis zur Mitzeichnung
Die Mitzeichnung dieser Stellungnahme durch Personen, die in Versorgung und Wissenschaft tätig sind, ist auch weiterhin möglich. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme per E-Mail mit Angabe der beruflichen Funktionen und institutionellen Zugehörigkeiten.

Verantwortlich für den Inhalt und Kontakt
Dipl.-Psych. Bettina Grande
Hauptstraße 48
69117 Heidelberg
bettina@psychotherapie-grande.de